Im Laufe der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wüstengefechte in Tripolitanien. Britische „Vorausabteilungen", die gerade einen gefechtsunfähig geschossenen deutschen Panzerwagen mit blanker Waffe stürmen ATP

Sowjetrussische Minenwerferbatterie im Raume von Millerowo, welche die deutschen Stellungen unter Beschuss nimmt

Auf Schlitten montierter Riesenlautsprecher, der von den Russen während den kurzen Kampfpausen zur Propaganda an den deutschen Soldaten verwendet wird

Die Lage an der Ostfront am 13. 1. 1943

Trotzdem die russische Kriegsproduktion gewaltig angewachsen ist, fliessen doch Mengen aus der angelsächsischen Produktion über Persien und die transiranische Bahn nach Russland

Das Kettenfahrzeug, eine Verbindung von Schneekette und Raupenschlepper, ist an vielen Stellen der Ostfront das einzige Vehikel, mit dem der Nachschub bewerkstelligt werden kann

Im Laufe der Woche

Die Ex-Königin von Spanien ist mit Gefolge zu einem Wintersportaufenthalt in Gstaad eingetroffen. Die Exkönigin mit der Prinzessin Cramayel und dem Grafen Apponyi

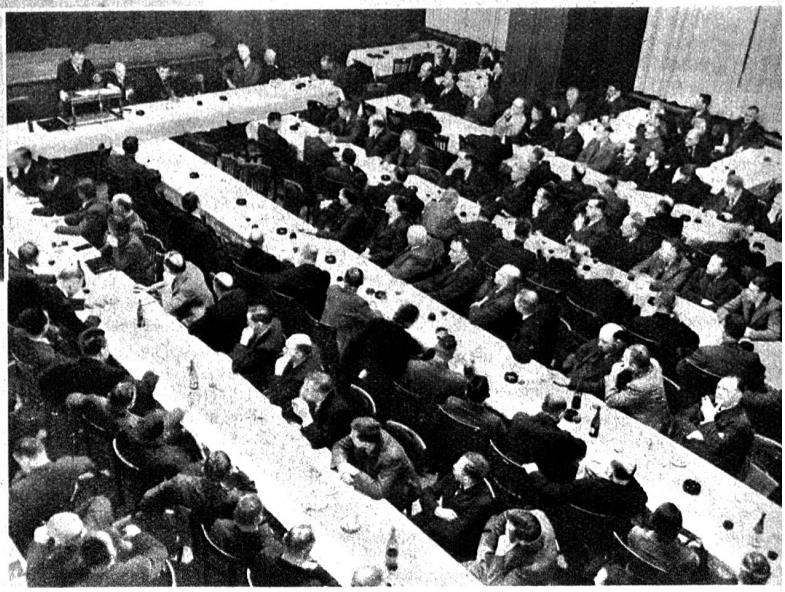
In Baden hat Frau Keller aus Künten Drillinge geboren, 2 Knaben und 1 Mädchen. Frau Keller hatte schon früher 3 Kindern das Leben geschenkt, so dass diese nun auf einen Schlag 3 neue Geschwister erhalten

Diesen Herbst feiert die Briefmarke ihr 100jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gibt die Eidg. Postverwaltung vom Februar an einen Zweierblock heraus, die alten „Züri-Vieri" und „Züri-Sächsi" darstellend. Der Ertrag kommt der Schweiz. Nationalspende zu gut

Links: Die Berner Meitschi im Jugendlager in Arosa

Unten: In Zürich führte die Gesellschaft schweizerischer Landwirte ihre erste Tagung des neuen Jahres unter dem Vorsitz von Dir. Bertschinger, Kemptthal, durch

Das Bergbauerndorf Gurtnellen, das letztes Jahr von einem schweren Lawinenunglück heimgesucht wurde, sieht sich neuen Lawinengefahren ausgesetzt. Das Vieh wird deshalb an lawinensichere Orte gebracht



ZUR ERSTEN SCHWEIZ. AUSSTELLUNG DER SVBK.

„Päuli" von Karl Schenk, Bern

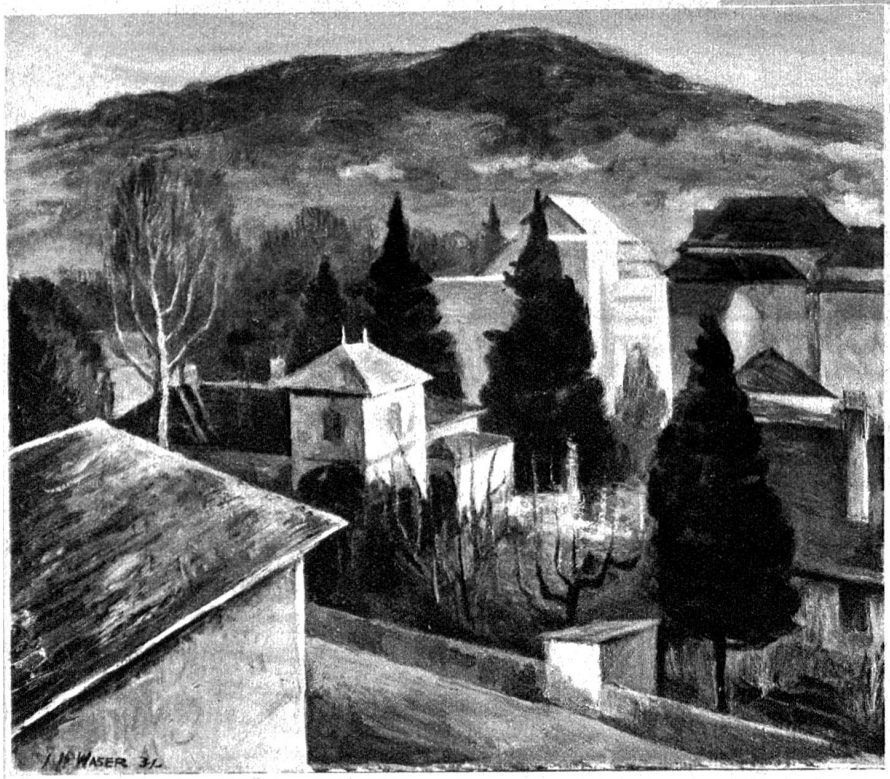
Und was wir nun an der ersten Ausstellung dieser Vereinigung zu sehen bekommen, entspricht voll und ganz deren Bestrebungen. In lobenswerter Weise finden sich neben Bildern erfahrener und anerkannter Künstler zum Teil vielversprechende Werke jüngerer, noch wenig bekannter Maler und Bildhauer.
So dürfen wir denn diese erste Ausstellung der SVBK. als einen äusserst gelungenen Anfang betrachten, und es ist nur zu wünschen, dass die Vereinigung in ihrer Bestrebung der Gesunderhaltung der schweizerischen Kunst weiterhin so schöne Erfolge erzielen wird.

(Photos F. Henn, Bern)

„Fahrende Leute" von Sepp Anderegg, Ascona

Die Kunst, die seit Jahrtausenden als eigentliche Kulturträgerin gilt und jeweils die geistigen Strömungen ihrer Zeit wiederspiegelt, ist durch die umwälzenden Ereignisse, die sich in kurzen Abständen in den letzten Dezennien folgten, gewissermassen aus ihrer ruhigen Bahn geworfen worden. Besonders seit der Jahrhundertwende sind so viele neue Richtungen entstanden, dass man darob eine grundlegende Linie fast nicht mehr erkennen kann. Um allen diesen Auswüchsen unserer Zeit, die durch die Unruhe im Weltgeschehen eher noch gefördert werden, zu begegnen, haben sich vor ca. Jahresfrist eine Anzahl Künstler zusammengetan zur Gründung der „Schweizerischen Vereinigung bildender Künstler" (SVBK.), die sich zur Aufgabe gemacht hat, nicht nur den Fortschritt, sondern auch die Freiheit in der Kunst zu fördern, aber nur so lange, als sich diese im Rahmen der eigentlichen Kunst bewegt. Nicht nur logische Gesichtspunkte, sondern vor allem der Empfindungsgehalt eines Kunstwerkes sollen massgebend sein, für dessen Beurteilung.

„Am Susten, Schneeschmelze" von Leo Kalmus, Bern



„Landschaft mit Gurten" von J. H. Waser, Bern

„Buebefasnacht" von Bernhard Merz, Zürich